
Aufstellungs- und Bedienungsanleitung

**für Kaminöfen VERON DA
mit DUO-Abbrandautomatik**

Typ SKI 565 DA

Nennwärmeleistung 3-6 kW

Zeitbrandfeuerstätte, Typ BE

Bauart I (für Mehrfachbelegung)

(Typgeprüft nach DIN EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007 und DIN EN 16510-2-1:2022)

Dieses Produkt eignet sich nicht als Hauptheizgerät.



Die Bedienungsanleitung muss beachtet werden. Weiterhin sind sämtliche, die Aufstellung und den Betrieb von Kaminöfen betreffenden nationalen Vorschriften und Normen, wie z.B. die Bauordnung der einzelnen Bundesländer, die Feuerungsverordnung (FeuVO), DIN 18160 Teil 1 und 2 für Schornsteine, EN 1856-2, EN 15287, EN 13384 für Schornsteinberechnung und EN 16510 für Kaminöfen, sowie örtliche Vorschriften zu beachten und zu erfüllen

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	Seite 3
Verwendungszweck	Seite 3-4
Anschluss an den Schornstein	Seite 4
Fußboden	Seite 4
Brandschutz allgemein	Seite 5
Brandschutz / Abstand zu brennbaren Materialien	Seite 5-6
Schornsteinbrand	Seite 6
Scheiben	Seite 6
Verrußen der Scheibe	Seite 6-7
Kerakulit- / KeraSchamotte-Platten	Seite 7
Fullformrost	Seite 7
Heizgasumleitung	Seite 7
Dichtungen	Seite 7
Lackierung	Seite 8
Griffe	Seite 8
Türfeder	Seite 8
Bedienelemente	Seite 8-9
Primärluftzufuhr	Seite 9
Sekundärluftzufuhr	Seite 9
Erstes Anheizen / Anfeuern des Kaminofens	Seite 9-10
Normalbetrieb	Seite 10
Heizen in der Übergangszeit	Seite 10
Brennstoffe	Seite 10-11
Brennstoffaufgabe	Seite 11
Belüftungsanforderungen	Seite 11-12
Mögliche Störungen	Seite 12-13
Reinigung / Pflege	Seite 13
Verpackung	Seite 13
Entsorgung	Seite 13-14
Garantiebedingungen	Seite 14-15
Sicherheitsabstände	Seite 16
Mindestabstände	Seite 16
Zugelassene Brennstoffe	Seite 16-17
Aufgabemengen / Luftsteinstellungen	Seite 17
Anfeuern	Seite 17
Nachlegen / Heizen mit Nennleistung	Seite 17
Türfeststeller	Seite 17
Technische Daten	Seite 18-20
Maßzeichnungen	Seite 20-21
Typenschild	Seite 22
Energielabel	Seite 23
Leistungserklärung	Seite 24-25
Produktdatenblatt	Seite 26
Ecodesign	Seite 27-28
Konformitätserklärung	Seite 29

Einleitung

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf dieses formschönen Kaminofens. Dieser ist nach der EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007 und DIN EN 16510-2-1:2022 geprüft.

Diese Bedienungsanleitung macht Sie mit der Funktion und Handhabung des Ofens vertraut. Legen Sie diese Bedienungsanleitung nicht ungelesen beiseite. Bewahren Sie die Anleitung gut auf, damit Sie sich bei Beginn einer Heizperiode wieder über die richtige Handhabung informieren können. Der Erwerber und Betreiber eines Kaminofens ist verpflichtet, sich anhand dieser Anleitung über die richtige Handhabung zu informieren.

Hinweis: Beim Einbau des Gerätes müssen alle örtlichen und nationalen Vorschriften sowie Europäische Normen eingehalten werden.

Das Gerät darf nicht eigenmächtig verändert werden!

Der Kaminofen ist anleitungsgemäß unter Einhaltung der geltenden nationalen und europäischen Normen sowie den regionalen Vorschriften zu installieren und zu betreiben!

Die Aufstellung Ihres Kaminofens hat unter Berücksichtigung der jeweiligen Landesbauordnung und in Absprache mit dem Bezirksschornsteinfegermeister zu erfolgen. Dieser prüft auch den ordnungsgemäßen Anschluss der Feuerstätte.

Eine ausreichende Frischluftzufuhr im Aufstellungsraum muss gewährleistet sein. Bei Aufstellung in einem Raum mit besonders abgedichteten Fenstern und Türen sind Funktionsstörungen möglich. Dunstabzugshauben, die zusammen mit Feuerstätten im selben Raum oder Raumluftverbund betrieben werden, können Probleme verursachen. Ob ausreichend Verbrennungsluft für ihren Ofen zur Verfügung steht, erfahren Sie durch Ihren zuständigen Schornsteinfegermeister.

Die bauaufsichtlichen Bestimmungen sind bei der Bedienung und dem Schornsteinanschluss zwingend zu erfüllen.

Feuerstätten dürfen nur in Räumen und an Stellen aufgestellt werden, bei denen nach Lage, baulichen Umständen und Nutzungsart keine Gefahren entstehen. Die Grundfläche des Aufstellraumes muss so gestaltet und so groß sein, dass die Feuerstätten ordnungsgemäß betrieben werden können. Feuerstätten dürfen nicht aufgestellt werden in notwendigen, Treppenträumen, Ausgängen ins Freie und in notwendigen Fluren und in Garagen, ausgenommen raumluftunabhängige Feuerstätten, deren Oberflächentemperatur bei Nennleistung nicht mehr als 300°C beträgt.

Sollten Sie den Kaminofen verkaufen oder weitergeben, händigen Sie bitte unbedingt auch diese Bedienungsanleitung aus.

Verwendungszweck

Der Kaminofen ist ein Raumheizer für feste Brennstoffe ohne Warmwasseraufbereitung für den Zeitbrandbetrieb gem. EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007 und DIN EN 16510-2-1:2022.

Er ist dazu gedacht, in der Übergangszeit kurzfristig die Heizung zu ersetzen und sie in der kalten Jahreszeit zu unterstützen. Er ist nicht dazu gedacht, die Heizung dauerhaft zu ersetzen

Das Produkt ist nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung, bzw. alle nicht in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Tätigkeiten am Kaminofen sind unerlaubter Fehlgebrauch außerhalb der gesetzlichen Haftungsgrenzen des Herstellers.

Anschluss an den Schornstein

Die in dieser Anleitung beschriebenen Kaminöfen der Bauart 1 sind nach DIN EN 13240 und DIN EN 16510 geprüft. Kaminöfen dieser Bauart dürfen an mehrfach belegte Schornsteine angeschlossen werden, sofern die Dimension des Schornsteins dieses zulässt. Die DIN 4705, Teil 3 ist zu beachten.

Wir empfehlen eine Mindestschornsteinhöhe von 5 m, der Durchmesser sollte max. 160 mm betragen. Wird der Ofen an einen mehrfach belegten Schornstein angeschlossen, darf auf keinen Fall die Schließfeder der Tür entfernt werden. Die Tür muss sich nach der Brennstoffaufgabe selbstständig schließen können, damit eine negative Beeinflussung des Zugs (Förderdruck) und die damit verbundenen Gefahren für mitangeschlossene Feuerstätten vermieden wird.

Zum Anschluss an den Schornsteinzug sollte ein Rauchrohr aus 2 mm dickem Stahlblech verwendet werden. Alle Verbindungen vom Ofen zum Schornsteinzug müssen fest und dicht verbunden sein. Achten Sie darauf, dass das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteins hineinragt. Es wird die Verwendung eines Doppelwandfutters empfohlen. Das Rauchrohr muss zum Schornstein leicht ansteigend, zumindest aber waagerecht verlaufen. Es sollten max. 2 Stück 90° Bögen verwendet werden.

Das Gerät ist für den Anschluss einer externen Verbrennungsluftzuführung (raumlufthunterstützend) vorbereitet. Eine Verbrennungsluftleitung Ø 100 mm kann hinten/unten an den Stützen (bei manchen Modellen Sonderzubehör) angebracht werden. Die Leitung darf max. 5 m lang sein und darf max. 2 Stück 90° Bögen verfügen. Bei sehr niedrigen Außentemperaturen kann es zu Kondensation an der Verbrennungsluftleitung und somit an dem Ofen kommen (Rostgefahr!). Sie sollte daher mit einer geeigneten Isolierung versehen sein.

Der Mindest-Förderdruck ist 12 Pa und der maximal zulässige Förderdruck 18 Pa. Falls der Förderdruck zu hoch ist (der Abzug 18 Pa übersteigt), kann es sinnvoll sein z.B. ein zusätzliches Ventil einzubauen, um die Luftströmung zu verringern. Derartige Maßnahmen sind unbedingt mit dem Schornsteinfeger oder einem autorisierten Fachmann abzustimmen. Sollte der Förderdruck 18 Pa übersteigen, kann es zu Schäden am Gerät und Schornstein kommen. Wir übernehmen in diesem Fall keine Gewährleistung.

Fragen Sie vor der Installation des Anschlusses auf jeden Fall Ihren Schornsteinfegermeister. Er kontrolliert anschließend, ob der Anschluss ordnungsgemäß ausgeführt wurde und die gesetzlichen Vorschriften eingehalten worden sind.

Es darf nicht an einen Heizungsschornstein angeschlossen werden!

Fußboden

- Der Kaminofen darf nicht auf einer brennbaren Unterlage, wie z.B. Teppichboden oder Parkett, stehen. Er muss entweder gefliest sein oder es muss eine Unterlage aus nicht brennbarem Material, z.B. eine Stahl-, Glas- oder Steinplatte verwendet werden.
- Prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht des Kaminofens standhält. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z.B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen.

Der Schornsteinfegermeister kann nach den örtlichen Gegebenheiten andere Anweisungen erteilen.

Hinweis, dass Nachweis der ordnungsgemäßen Funktion nach EN 13384-2:2015+A1:2019 in Abh. von individuellen Situation vor Ort erfolgen muss.

Brandschutz allgemein

Bei der Aufstellung der Feuerstätte müssen die geltenden Brandschutzregeln der Feuerungsverordnung (FeuVo) unbedingt eingehalten werden. Den Anweisungen des Schornsteinfegermeisters ist Folge zu leisten. Leicht entflammbare und explosive Substanzen im beheizten Raum sind nicht zulässig. Die Entsorgung der Asche und die Reinigung des Kaminofens darf nur an sicheren Orten erfolgen und erst wenn der Kaminofen abgekühlt ist. Alle brennbaren Materialien im weiteren Umfeld, wie z.B. Dekostoffe, etc. sind gegen Hitzeeinwirkung zu schützen.

Brandschutz / Abstand zu brennbaren Materialien

Beachten Sie die erforderlichen Mindestabstände zu Aufstellwänden, brennbaren Wohnungsgegenständen und den Schutz des Fußbodens! Die Mindestabstände entnehmen Sie bitte dem Anhang dieser Bedienungsanleitung. Diese sind unbedingt einzuhalten und dürfen nicht unterschritten werden. Bitte beachten Sie, dass die Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anweisungen des Herstellers entstehen, nicht unter die Garantie fallen.

Weitere wichtige Anweisungen für den Feuerschutz und Sicherheitsbestimmungen

- Die Tür der Brennkammer ist immer fest zu schließen, selbst wenn der Kaminofen nicht befeuert wird. Die Tür darf nur zur Brennstoffaufgabe und Reinigung kurzfristig geöffnet werden.
- Es ist untersagt, leicht brennbare Flüssigkeiten zum Anzünden des Kaminofens zu verwenden.
- Das Vorhandensein leicht entflammbarer und explosiver Substanzen im beheizten Raum ist nicht zulässig.
- Der Kaminofen wurde als Zusatzheizer zur örtlichen Beheizung von Gebäuden mit normaler Brandgefahr gebaut.
- Es ist verboten, brennbare Materialien und Gegenstände auf den Kaminofen oder in dessen unmittelbare Nähe zu legen.
- Der Kaminofen darf nicht an einen Heizungsschornstein angeschlossen werden.

- Die Entsorgung der Asche und die Reinigung des Kaminofens darf nur an sicheren Orten erfolgen und erst wenn der Kaminofen abgekühlt ist. Achtung: Es können auch nach dem äußeren Abkühlen des Kaminofens noch Glutnester in der Asche vorhanden sein. Diese können zu einem Brand in der Mülltonne führen.
- Achten Sie darauf, dass der Aschekasten rechtzeitig geleert wird, damit der Aschekegel nicht zu dicht an den Rost heranwächst. Es besteht sonst die Gefahr, dass der Rost ungenügend gekühlt wird und dadurch zerstört wird.
- Reinigen Sie Ihren Kaminofen nicht mit einem konventionellen Staubsauger, sondern nur mit einem speziellen Aschesauger.
- Löschen Sie den Kaminofen nie mit Wasser. Sie könnten den Ofen beschädigen oder sogar eine Dampfexplosion verursachen.
- Luftein- und Austrittsgitter sind so anzuordnen, dass sie nicht verschließbar sind. Sie dürfen während des Betriebs nicht blockiert werden.
- **Im Betrieb werden die Oberflächen sehr heiß.**
- **Halten Sie beim Befeuern und während der Abkühlphase Kinder und Haustiere fern! Es besteht eine hohe Verbrennungsgefahr.**

Hinweis zum sicheren Betrieb der Feuerstätte, insbesondere bei nachteiligen Förderruckbedingungen oder schlechten Wetterbedingungen!

Schornsteinbrand

Das Risiko eines Schornsteinbrandes erhöht sich, wenn nasses Holz bzw. nicht geeignete Brennstoffe verheizt werden oder Schmelzbrand wegen falscher Verbrennungslufteinstellung stattfindet. Durch unvollständige Verbrennung sammeln sich Rußpartikel (Glanzruß oder Schmierruß) im Schornstein an.

Kommt es zu einem Schornsteinbrand, schließen Sie die Verbrennungsluft am Ofen und rufen Sie die Feuerwehr. Ein Schornsteinbrand darf nicht mit Wasser gelöscht werden, da sich sonst im Inneren sofort Wasserdampf bildet, der durch den schlagartigen Druckanstieg den Schornstein schwer beschädigen kann oder möglicherweise zu einer Explosion bringt.

Lassen Sie den Kaminofen regelmäßig (mindestens einmal jährlich) von einem Fachmann überprüfen! Tauschen Sie beschädigte Teile nur mit Ersatzteilen aus, die vom Hersteller hergestellt und geliefert wurden.

Scheiben

Die Scheibe besteht aus keramischem Glas. Sie kann durch die Verbrennungstemperatur des Kaminofens nicht beschädigt werden, wohl aber durch mechanische Einflüsse bei der Aufstellung oder beim Transport des Kaminofens sowie beim Einlegen zu großer Stücke Brenngut in den Feuerraum. Scheiben gehören zu den Verschleißteilen und unterliegen nicht der Gewährleistung. Mit gebrochener oder gerissener Scheibe darf der Kaminofen nicht betrieben werden.

Bitte beachten Sie, z.B. beim Einbau einer neuen Scheibe, dass die Keramik Glasscheiben besonders spannungsempfindlich sind und mit größter Sorgfalt und Feingefühl von einem Fachmann eingebaut werden müssen.

Verrußen der Scheibe

Bei der Konstruktion der Kaminöfen achten wir darauf, dass die Scheiben weitgehend rußfrei bleiben. Ruß entsteht durch eine schlechte Verbrennung, die mehrere Gründe haben kann: Der Förderdruck und der Abgasmassenstrom des Schornsteines passen nicht zu dem Kaminofen, der Kaminofen wird falsch bedient, z.B. die Sauerstoffzufuhr wird zu früh gedrosselt oder es wird falsches Brennmaterial verwendet. Auf diese Faktoren haben wir keinen Einfluss.

Deshalb geben wir keine Gewährleistung auf rußfreie Scheiben.

Um die Scheiben möglichst rußfrei zu halten, sollte das Scheitholz immer so aufgelegt werden, dass die Schnittflächen nicht zur Glasscheibe zeigen.

Kerakulit- / KeraSchamotte-Platten

Die Feuerräume unserer Kaminöfen sind mit Kerakulitsteinen (Vermikulitsteine mit Lackierung) oder mit besonders hitzeresistenten KeraSchamotte Steinen ausgekleidet. Die Platten sind leicht auszuwechseln. Sie können durch Überhitzung und mechanische Einflüsse beschädigt werden.

Eine Überhitzung liegt z.B. dann vor, wenn Primär- und Sekundärluft bei einem stark ziehenden Schornstein geöffnet werden und eine unkontrollierte Verbrennung entsteht. Unter mechanische Einflüsse fallen das Einwerfen von Holz in den Feuerraum oder die Verwendung überdimensionaler Holzstücke.

Bitte prüfen Sie vor der Inbetriebnahme unbedingt den korrekten Sitz und die Vollständigkeit der feuerfesten Platten im Brennraum. Ohne diese darf der Kaminofen nicht betrieben werden.

Die feuerfesten Platten sind Verschleißteile und unterliegen nicht der Gewährleistung. Sie unterliegen je nach Beanspruchung ggf. einer starken Abnutzung.

Fullformrost

Unsere Kaminöfen besitzen ein Fullformrost. Säubern Sie es bitte regelmäßig, damit es funktionsfähig bleibt. Das Fullformrost besteht aus Guss und kann durch die Verwendung falschen Brennmaterials oder durch Überhitzung wegen Falschbedienung beschädigt werden. Er ist ein Verschleißteil und unterliegt nicht der Gewährleistung.

Heizgasumleitung

Von der richtigen Lage der Heizgasumleitung- die durch den Transport beeinträchtigt werden kann – ist die einwandfreie Funktion des Kaminofens abhängig.

- Bitte prüfen Sie die korrekte Lage aller feuerberührenden Teile vor der Inbetriebnahme. Insbesondere auch die Lage der Umlenkplatte oben im Brennraum.

Dichtungen

Die Dichtungen unserer Kaminöfen bestehen nicht aus Asbest, sondern aus Spezialglasfasern. Dieses Material unterliegt, je nach Gebrauch, einer Abnutzung und die Dichtungen müssen von Zeit zu Zeit ersetzt werden. Dichtungen kann Ihr Händler bei uns bestellen.

Dichtungen sind Verschleißteile und unterliegen nicht der Gewährleistung.

Lackierung

Der Kaminofen ist mit einem speziellen rauchfreien Lack lackiert. Dieser Lack ist gegen hohe Temperaturen beständig, jedoch nicht rostbeständig und bietet keinen Schutz gegen Feuchtigkeit. Der Ofen ist für einen Betrieb in trockenen, gut gelüfteten Räumen vorgesehen. In Wirtschaftsräumen, Nebengebäuden, etc. kann es zu Rostbildung aufgrund von Feuchtigkeit oder Kondensation kommen. Unser Lack härtet bereits bei Raumtemperatur aus und muss nicht noch eingebrannt werden.

Sollte sich die Farbe des Lackes durch Überhitzung oder falscher Wartung verfärben oder sollte die Lackschicht anderweitig beschädigt werden, bzw. durch Feuchteinwirkung Oberflächenrost bilden, erhalten Sie bei Ihrem Händler eine Spraydose in dem entsprechenden Farbton. Die Anweisungen zur Handhabung sind zu beachten!

Griffe

Die Griffe unserer Kaminöfen liegen in der Regel an der Vorderseite des Gerätes im unmittelbaren Strahlungsbereich. Auch noch nach langer Brenndauer können Sie die Griffe ohne hitzebeständigen Handschuh bedienen.

Fach / Öffnung unterhalb der Brennkammer

Je nach konstruktionsweise verfügen unsere Kaminöfen über eine Öffnung unterhalb der Brennkammer: Das Lagern von Holz und anderen brennbaren Materialien in dieser Öffnung ist aus Feuerschutzgründen nicht gestattet!

Türfeder

Ihr Kaminofen ist nach der EN 13240 und EN 16510 geprüft worden. Er besitzt eine selbstschließende Tür. Das Selbstschließen (nicht Selbstverriegeln) der Tür wird durch eine Feder bewirkt. Sollte die Feder im Laufe der Jahre einmal nachlassen, so kann man diese tauschen. Ersatz erhalten Sie über Ihren Fachhändler.

Der Kaminofen ist ausschließlich für den Betrieb mit geschlossener Feuerraumtür vorgesehen.

Öffnen Sie die Tür lediglich zur Brennstoffaufgabe oder kurzfristig zur Reinigung. Ansonsten kann die geöffnete Tür bei einer Mehrfachbelegung des Schornsteins einen negativen Einfluss auf den Förderdruck der sonstigen angeschlossenen Feuerstätten haben.

Achtung! Es besteht Erstickungsgefahr!

Der Kaminofen darf nicht an einen Heizungsschornstein angeschlossen werden.

Bedienelemente

Vor dem ersten Anheizen sollten Sie erst die Funktion der Bedienelemente kennen lernen. Der Kaminofen ist mit Bedienelementen zur Luftregulierung ausgestattet. Die korrekten Einstellpositionen für die einzelnen Regler entnehmen Sie bitte dem beigefügten Anhang der Bedienungsanleitung.

Unsere Kaminöfen verfügen über Luftschieber (Primär / Sekundär) oder Luftregler (Primär / Sekundär) zur Luftregulierung. Das exakte Bedienelement und Einstellungen entnehmen Sie bitte dem Anhang.

Die Reglerpositionen wurden im Test unter Laborbedingungen ermittelt. In Abhängigkeit Ihres Schornsteins und des verwendeten Brennstoffes ist es hilfreich, wenn Sie die optimale Position der Regler für Ihre Installation vor Ort selber herausfinden.

Primärluftzufuhr

Die Primärluft tritt von unten durch den Rost in den Feuerraum ein. Durch die Verstellmöglichkeit der Öffnungsgröße des Primärluft-Eintrittes kann die Primärluft genau dosiert werden.

Die Primärluft wird bei der Verbrennung von Holz nicht benötigt. Holz verbrennt von oben, wie man es z.B. bei einem Lagerfeuer sieht. Die Primärluft wird lediglich zum schnelleren Anheizen und Anfeuern benötigt.

Bei einem stark ziehenden Schornstein empfiehlt es sich, die Primärluft ggf. komplett zu schließen, damit nicht zu viel Primärluft angesaugt werden kann. Auf jeden Fall ist darauf zu achten, dass der Aschekasten nicht zu voll ist und regelmäßig geleert wird, damit die Primärluft ungehindert eintreten kann.

Sekundärluftzufuhr

Durch den Sekundärluftschieber tritt die Verbrennungsluft oberhalb des Feuers in den Feuerraum ein. Die Sekundärluft versorgt das Feuer mit dem nötigen Sauerstoff zur Verbrennung und ist Voraussetzung, um die in den Abgasen enthaltenen festen und flüchtigen Bestandteile zu verbrennen.

Der Sekundärluftschieber darf nicht ganz geschlossen werden. Durch die mangelhafte Sauerstoffzufuhr entsteht ein Schwelbrand und die Scheiben verrußen. Es entsteht eine hohe Schadstoffemission, die zu einem Schornsteinbrand führen kann. Ein Schaden durch solche Fehlbedienung wird weder durch Gewährleistung noch durch eine Versicherung gedeckt.

Erstes Anheizen / Anfeuern des Kaminofens

Verwenden Sie weder für den Betrieb noch zum Anzünden flüssige Brennstoffe, wie Benzin, Spiritus, etc.!

Überzeugen Sie sich vor dem ersten Anheizen, dass die Heizgasumleitung richtig eingelegt ist und der Aschekasten leer und eingeschoben ist. Sie sollten vor der Inbetriebnahme ggf. sämtliche Aufkleber entfernen. Achten Sie darauf, dass eine eventuell im Ofenrohr eingebaute Drossellappe ganz geöffnet ist.

Legen Sie zunächst kleine Scheite mit ca. 3-6 cm und insgesamt die max. Aufgabemenge laut Anleitung mittig in den Feuerraum und schichten diese kreuzweise übereinander. Auf diese legen Sie ca. 0,5 kg Holzspäne und die Anzündwürfel oder eine sonstige geeignete Anzündhilfe. Die Verwendung von Zeitungspapier ist untersagt, da es als Abfall zählt und somit nicht verbrannt werden darf. Zünden Sie das Anzündmaterial nun von oben an und lehnen die Feuerraumtür zunächst nur an. Durch die angelehnte Feuerraumtür wird das Zugverhalten des Kamins unterstützt und gleichzeitig schlagen sich die Rauchgase (Rußbildung) nicht an der Feuerraumscheibe nieder.

Sobald das Feuer richtig entfacht ist, legen Sie Scheitholz (gemäß den Vorgaben im Anhang) nach und schließen Sie dann die Feuerraumtür komplett. Beachten Sie die maximalen Aufgabenmengen gemäß Anhang.

Heizen Sie nicht direkt mit der max. Brennstoffmenge. Alle Materialien müssen sich langsam an die Wärmebelastung gewöhnen. Sie verhindern damit Risse in der Feuerraumauskleidung, Lackschäden, und Materialverzug. Evtl. auftretende Geruchsbildung durch Nachtrocknung der Schutzfarbe verliert sich nach kurzer Zeit.

Lüften Sie Ihren Wohnraum daher bei der Inbetriebnahme gründlich.

Normalbetrieb

Achten Sie darauf, dass Ihr Kaminofen nicht als Alleinheizung gedacht ist. Die Einstellungen des Primär- und Sekundärluftreglers finden Sie im Anhang dieser Anleitung.

Bitte nur die Brennstoffmenge auflegen, die benötigt wird, um die max. zulässige Heizleistung zu erreichen. Die korrekte Brennstoffmenge und Art finden Sie im Anhang dieser Bedienungsanleitung.

Um die Primärluftzufuhr zu gewährleisten und eventuellen Schäden am Fullformrost vorzubeugen, muss der Aschekasten regelmäßig geleert werden.

Der Aschekasten ist im Normalbetrieb immer unbedingt geschlossen zu halten. Ansonsten kommt es zu einer unkontrollierten Verbrennung und Schäden am Kaminofen.

Wie ein Schornstein, muss auch ein Kaminofen mindestens einmal im Jahr gereinigt werden. Entfernen Sie bitte eventuelle Rückstände von der Heizgasumleitung, aus den Heizgaszügen und aus dem Anschlussrohr zum Schornstein. Lassen Sie den Kaminofen einmal im Jahr von einem Fachmann überprüfen. Die Auskünfte über entsprechende Reinigungsintervalle gibt Ihnen ansonsten auch Ihr Schornsteinfeger.

Heizen in der Übergangszeit

In der Übergangszeit, d.h. bei höheren Außentemperaturen, kann es zu Störungen des Schornsteinzuges kommen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgezogen werden. Die Feuerstätte ist dann mit geringeren Brennstoffmengen zu befüllen und bei größerer Stellung des Primärluftschiebers/-reglers so zu betreiben, dass der vorhandene Brennstoff schneller (mit Flammenentwicklung) abbrennt und dadurch der Schornsteinzug stabilisiert wird. Sollte sich der Schornsteinzug nach einer kurzen Probephase nicht stabilisieren, sollten Sie auf den Betrieb des Ofens verzichten. Gleiches gilt bei starkem Wind. Es können Rauchgase durch den Schornstein zurück in den Ofen gedrückt werden und evtl. austreten!

Wichtig!

Nach längerer Betriebsunterbrechung ist es unbedingt notwendig, den Schornstein vor einem erneuten Zünden auf mögliche Verstopfungen zu kontrollieren!

Brennstoffe

Bitte nur die Brennstoffmenge auflegen, die benötigt wird, um die max. zulässige Heizleistung zu erreichen. Die korrekte Brennstoffmenge und Art finden Sie im Anhang dieser Bedienungsanleitung.

Verwenden Sie ausschließlich zugelassene Brennstoffe laut Anhang!
Die folgenden Brennstoffe dürfen laut Abfallverbrennungsverbot keinesfalls verwendet werden: brennbare Flüssigkeiten, nasses oder geteertes Holz, Hobelspäne, Staubkohle, Papier und Karton, Polymere, behandeltes oder lackiertes Holz, Spannplattenreste, Tannenzapfen, Rindenabfälle, Pellets, sowie generelle Abfälle jeglicher Art.

Brennstoffaufgabe

Neben der Verwendung zugelassener Brennstoffe spielt die Brennstoffaufgabe eine wichtige Rolle für die Qualität des Abbrandes. Bitte beherzigen Sie daher folgende Regeln.:

- Das Nachlegen sollte nur auf die Grundglut der bereits abgebrannten Brennstoffmasse erfolgen, wenn keine Flammen mehr sichtbar sind.
- Der Brennstoff sollte nur einlagig aufgelegt werden.
- Legen Sie Scheitholz nach Möglichkeit nicht mit der Schnittfläche in Richtung der Scheibe auf (Sauberkeit der Scheibe).
- Schließen Sie vor dem Öffnen der Feuerraumtür alle Luftschieber, um den Austritt von Rauch zu verhindern. Legen Sie den Brennstoff ein und schließen Sie umgehend die Feuerraumtür. Dann öffnen Sie die Luftschieber voll. Sobald der Brennstoff gut entflammt ist, bringen Sie die Luftschieber wieder in die im Anhang aufgeführte Position. Bei Modellen mit **automatischer Regelung** müssen die Primär- und Sekundärluftregler nicht verstellt werden.

Belüftungsanforderungen / Raumlufthabsaugende Anlagen (z.B. Wäschetrockner, Dunstabzugshauben, etc.)

Raumlufthabhängige Feuerstätten dürfen in Räumen, Wohnungen oder Nutzungseinheiten vergleichbarer Größe an gemeinsamen Abgasanlagen nur angeschlossen werden, wenn durch raumlufthabsaugende Anlagen auch in anderen Räumen, Wohnungen oder Nutzungseinheiten vergleichbarer Größe der ordnungsgemäße Betrieb aller Feuerstätten nicht beeinträchtigt wird. Andernfalls besteht Erstickungsgefahr.

Die Versorgung mit zusätzlicher Frischluft ist gewährleistet, wenn der Aufstellraum über mindestens eine Tür oder über ein zu öffnendes Fenster ins Freie verfügt, um einen Rauminhalt von mindestens 4,0 m³ pro kW Nennwärmlleistung pro Stunde aufweist. Oder in Räumen, die mit anderen derartigen Räumen mittelbar oder unmittelbar im Verbrennungsluftverbund stehen. Zum Verbrennungsluftverbund gehören nur Räume in derselben Wohnung oder Nutzereinheit (FeuVo). Wenn noch weitere Kaminöfen in demselben Raum betrieben werden, ist es notwendig für jeden weiteren Kaminofen zusätzliche Verbrennungsluft zuzuführen.

In kleineren Aufstellräumen oder in z.B. aufgrund von Energiesparmaßnahmen besonders abgedichteten Räumen, kann das Zugverhalten des Kaminofens beeinträchtigt sein. In diesem Fall ist für eine zusätzliche Frischluftzufuhr z.B. durch den Einbau einer Luftklappe in der Nähe des Kaminofens, oder durch Verlegung einer Verbrennungsluftleitung nach außen zu sorgen.

Ferner muss sichergestellt werden, dass diese Zuluft-Einrichtungen im Betrieb geöffnet sind. Luftein- und Austrittsgitter müssen so im Raum angeordnet sein, dass sie nicht blockiert sind.

Ein Abzugsventilator für die Raumlufte (Abzugshaube, Trockenapparat, Wäschetrockner, usw.), der gleichzeitig mit dem Kaminofen eingeschaltet ist, führt zu Änderungen im Abluftzug und folglich zu schlechteren Verbrennungsbedingungen im Kaminofen. In diesem Fall ist es unbedingt notwendig zusätzliche Verbrennungsluft zuzuführen. Andernfalls besteht Erstickungsgefahr durch das Eindringen von Rauchgas in den Wohnraum.

Raumlufteabhängige Feuerstätten, die an Abgasanlagen anzuschließen sind, dürfen in Räumen, Wohnungen oder Nutzungseinheiten vergleichbarer Größe, aus denen Luft abgesaugt wird, nur aufgestellt werden, wenn:

- ein gleichzeitiger Betrieb der Feuerstätten und der luftabsaugenden Anlagen durch Sicherheitsvorkehrungen verhindert wird.
- die Abgasabführung durch besondere Sicherheitseinrichtungen verhindert wird.
- durch die Bauart oder die Bemessung der Anlagen sichergestellt ist, dass kein gefährlicher Unterdruck entstehen kann.

Lassen Sie eine derartige Installation auf mögliche Wechselwirkungen mit Ihrem Kaminofen vor der Inbetriebnahme unbedingt von Ihrem Schornsteinfegermeister, bzw. einem autorisierten Fachmann prüfen und sich die ordnungsgemäße Aufstellung bestätigen.

Mögliche Störungen und ihre Ursachen

Ihr Kaminofen wurde von der Prüfstelle bei immer gleichem Förderdruck des Schornsteines geprüft. In der Praxis schwankt der Förderdruck, z.B. bei höherer Außentemperatur oder starkem Wind.

Beim Befeuern raucht der Kaminofen (fehlender Zug):

- der Kamin oder die Abluftrohre sind nicht abgedichtet.
- falsche Abmessungen des Kamins.
- die Türe eines anderen Gerätes, welches an denselben Kamin angeschlossen ist, ist geöffnet. (Verboten!)

Der Raum wird nicht warm:

- es wird mehr Wärme benötigt.
- schlechtes Brennmaterial.
- die zugeführte Luft ist unzureichend.

Der Kaminofen gibt zu viel Wärme ab:

- es wird zu viel Luft zugeführt: Schließen Sie die Ascheschublade immer vollständig.
- die Abluft durch den Kamin ist zu hoch.

Der Feuerrost ist beschädigt oder es hat sich Schlacke gebildet:

- der Kaminofen wird mehrfach wiederholt überlastet.
- Verwendung von ungeeignetem Brennmaterial.
- Es wird zu viel Primärluft zugeführt.
- Der Abluftzug durch den Kamin ist zu hoch.

Wenn der Kaminofen nicht richtig funktioniert:

Mögliche Störung	Mögliche Ursache
Holz entzündet sich nicht oder nur zögernd	Holz zu dick/feucht, Verbrennungsluft falsch eingestellt
Starke Rußbildung, Feuerraumauskleidung bleibt während des Betriebs nicht rußfrei	Holz zu feucht, Verbrennungsluft falsch eingestellt, Drosselklappe zu weit geschlossen, Holzmenge zu gering (Brennraum bleibt zu kalt)
Sichtfenster verrußt stark	Holz zu feucht, Verbrennungsluft falsch eingestellt, Schornsteinzug zu schwach
Holz brennt zu schnell ab	Schornsteinzug zu stark, Holzscheite zu dünn, Primärluft falsch eingestellt
Rauch tritt während des Betriebs aus dem Ofen	Rohrverbindungen undicht, Schornsteinzug zu schwach, Dunstabzugshaube erzeugt evtl. Unterdruck im Aufstellungsraum des Ofens

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen an der Konstruktion vorzunehmen, ohne die technischen Eigenschaften und die Leistungsqualitäten des Kaminofens einzuschränken. Für Änderungen, die der Anwender am Kaminofen vornimmt, ist der Hersteller nicht verantwortlich. Die Gewährleistung von Seiten des Herstellers erlischt im Fall von Änderungen am Gerät durch den Kunden.

Reinigung / Pflege

Der Kaminofen darf nur im kalten Zustand gereinigt werden!
Jährlich einmal, im Bedarfsfall auch häufiger, sollten die Aschablagerungen im Rauchrohr sowie im Feuerraum und an den Rauchgasumlenkungen entfernt werden. Dazu eignet sich ein Aschesauger. Reinigen Sie den Feuerraum nur bei geschlossenem Ascheraum. Verschmutzungen der Sichtscheibe entfernen Sie am besten mit geeignetem Glasreiniger.

Die Oberfläche von lackierten Außenteilen des Ofens sollten vorzugsweise mit einem trockenen Staubtuch gereinigt werden.

Vermeiden Sie Feuchtigkeit! Feuchtigkeit kann zu Rostbildung führen!
Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen oder aggressiven Materialien!

Verpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und recyclebar. Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung im Allgemeinen zurück. Sollten Sie die Transportverpackung selbst entsorgen, erfragen Sie bitte die Anschrift des nächsten Wertstoff- und Recyclingcenters.

Entsorgung

Für die Entsorgung des Kaminofens am Ende seines Lebenszyklus, bitte die komplette Brennraumauskleidung entfernen sowie ggf. die äußeren Natur- oder Keramiksteine. Bauen Sie das Glas aus der Tür und entfernen Sie die Tür- und Glasdichtung.

Die Entsorgung der verschiedenen Bauteile des Kaminofens erfolgt auf dem Wertstoffhof. Hier ist gewährleistet, dass die verschiedenen Materialien dem Wertstoffkreislauf zugeführt werden.

Garantiebedingungen

Zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen ist in jedem Fall die Vorlage des Kaufbelegs erforderlich. Für unsere SKANDERBORG – Geräte leisten wir, unabhängig von den Verpflichtungen des Händlers aus dem Kaufvertrag, dem Endabnehmer unter den nachstehenden Bedingungen Garantie:

Garantieansprüche können nur geltend gemacht werden, wenn das Gerät von einem autorisierten SKANDERBORG – Fachhändler angeschlossen und in Betrieb genommen wurde.

Die Garantie erstreckt sich auf die unentgeltliche Instandsetzung des Gerätes bzw. der beanstandeten Teile.

Anspruch auf kostenlosen Ersatz besteht nur für solche Teile, die Fehler im Werkstoff und in der Verarbeitung aufweisen. Übernommen werden dabei sämtliche Materialkosten, die zur Beseitigung dieses Mangels anfallen. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

1. Die Garantie beträgt 24 Monate (gem. unseren Garantiebedingungen) und beginnt mit dem Zeitpunkt der Übergabe, der durch Rechnung oder Lieferschein nachzuweisen ist.

Innerhalb der Garantie werden alle Funktionsfehler, die trotz vorschriftsmäßigem Anschluss, sachgemäßer Behandlung und Beachtung der gültigen Aufbau- und Betriebsanleitungen nachweisbar auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind, durch Ihren Fachhändler beseitigt. Lackschäden werden nur dann von dieser Werksgarantie erfasst, wenn sie innerhalb von 2 Tagen nach Übergabe des Gerätes unserem Kundendienst angezeigt werden.

Transportschäden (diese müssen entsprechend den Bedingungen des Transporteurs gegen den Transporteur geltend gemacht werden) fallen nicht unter diese Garantie.

Unsere Natursteine sind Naturprodukte. Unterschiedliche Maserungen, Quarz- oder Steineinschlüsse sind kein Beanstandungsgrund. Feine Haarrisse im Naturstein sind normal und berechtigen nicht zur Reklamation. Unsere handwerklich gefertigten Natursteine und Kacheln unterliegen Fertigungstoleranzen, die nicht zur Reklamation berechtigen.

Durch Inanspruchnahme der Garantieleistung verlängert sich die Garantiezeit weder für das Gerät noch für neu eingebaute Teile. Ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.

2. Über Ort, Art und Umgang der durchzuführenden Reparatur oder über einen Austausch des Gerätes entscheidet unser Kundendienst nach billigem Ermessen. Soweit nicht anders vereinbart, ist unsere Kundendienstzentrale zu benachrichtigen. Die Reparatur wird in der Regel am Aufstellungsort, ausnahmsweise in der Kundendienstwerkstatt durchgeführt. Zur Reparatur anstehende Geräte sind so zugänglich zu machen, dass keine Beschädigungen an Möbeln, Bodenbelag etc. entstehen können.
3. Die für die Reparatur erforderlichen Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet.

4. Wir haften nicht für:

- Schäden und Mängel an Geräten und deren Teile, die verursacht wurden durch: äußere, chemische oder physikalische Einwirkungen beim Transport, Lagerung, Aufstellung und Benutzung (z.B. Schäden durch Abschrecken mit Wasser, überlaufende Speisen, Kondenswasser, Überhitzung).
Rost (Metall rostet nur in Verbindung mit Feuchtigkeit)
Haarrissbildung bei Natursteinen, emaillierten oder kachelglasierten Teilen ist kein Qualitätsmangel.
- falsche Größenwahl
- Nichtbeachtung unserer Aufstellungs- und Bedienungsanleitung oder der jeweils geltenden baurechtlichen, allgemeinen und örtlichen Vorschriften der zuständigen Behörden. Darunter fallen auch Mängel an den Abgasleitungen (Ofenrohr, ungenügender oder zu starker Schornsteinzug), sowie unsachgemäß ausgeführte Instandhaltungsarbeiten, insbesondere Vornahme und Veränderungen an den Geräten, deren Armaturen und Leitungen.
- Verwendungen ungeeigneter Brennstoffe
- falsche Bedienung und Überlastung und dadurch verursachter Überhitzung der Geräte
- unsachgemäße Behandlung
- ungenügende Pflege, unzureichende Reinigung der Geräte oder ihrer Teile
- Verwendung ungeeigneter Putzmittel (siehe Bedienungsanleitung)
- Verschleiß der den Flammen unmittelbar ausgesetzten Teile aus Eisen oder Schamotte (z.B. Stahl, Guss- Schamotte- oder Vermiculiteauskleidungen), Dichtungen sowie alle Glasteile!
- KeraCulite (Die Feuerraumauskleidung ist mit einer hochwertigen Beschichtung versehen. Diese Beschichtung und/oder die Feuerraumauskleidung bekommen nach einiger Zeit feine Risse. Dies ist ein ganz normaler Vorgang und berechtigt nicht zu einer Reklamation.
- Mittelbare und unmittelbare Schäden, die durch die Geräte verursacht werden. Dazu gehören auch Raumverschmutzungen, die durch Zersetzungsprodukte organischer Staubanteile hervorgerufen werden und deren Prolyseprodukte sich als dunkler Belag auf Tapeten, Möbeln, Textilien und Ofenteilen niederschlagen können.

Fällt die Beseitigung eines Mangels nicht unter unsere Gewährleistung, dann hat der Endabnehmer für die Kosten des Monteurbesuches und der Instandsetzung aufzukommen. Ausdrücklich weisen wir nochmals darauf hin, dass Garantie nur gewährt werden kann, wenn der Ofen entsprechend der Bedienungsanleitung betrieben wurde! Es dürfen nur Ersatzteile eingebaut werden, die vom Hersteller zugelassen sind.

Die Garantie ist ausgeschlossen bei Weiterveräußerung oder bei Erwerb über Internetanbieter.

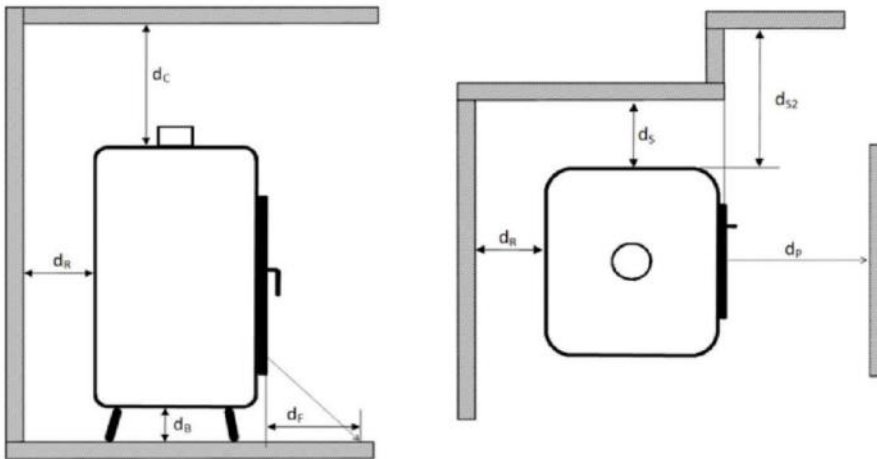
Bedienungsanleitung

Kaminofen SKI 565 DA, VERON DA

Technische Daten und Aufstellhinweise

Sicherheitsabstände

Bei der Aufstellung müssen die Brandschutzregeln eingehalten werden (FeuVo). Beachten Sie die erforderlichen Mindestabstände zu Aufstellwänden, brennbaren Wohnungsgegenständen und den Schutz des Fußbodens!



Mindestabstände

d_P	110 cm	Vorderseite
d_R	13 cm	Wandabstand hinten
d_S	38 cm	Wandabstand seitlich
d_{S2}	50 cm	Seitenversatzabstand zw. Front und Prüfwand
d_L	150 cm	seitl. Abstand im vorderen Strahlungsbereich
d_C	75 cm	oben
d_F	0	im unteren vorderen Strahlungsbereich
d_B	0	unterhalb des Bodens (ohne Füße)

Schäden, die durch Nichtbeachtung der Herstelleranweisungen entstehen, fallen nicht unter die Garantie!

Wichtiger Hinweis bei hochwärmegedämmten Wänden:

Bei zu schützenden Wänden und Decken mit einem Wärmedurchgangswert $U < 0,4 \text{ W} / \text{m}^2 \times \text{K}$ sind die oben aufgeführten Mindestabstände um 5 cm zu erhöhen.

Zugelassene Brennstoffe

Der Kaminofen ist nur zur Verbrennung von naturbelassenem Scheitholz geeignet. Klassisches Kaminholz ist Buche und Birke. Diese Holzarten haben den höchsten Heizwert und verbrennen sauber, sofern sie trocken gelagert wurden.

Frisch geschlagenes Holz sollte gespalten 12-18 Monate im Freien regengeschützt vorgelagert werden. Nach dem Bundesemissionsschutzgesetz darf Brennholz nur max. 20% Restfeuchte aufweisen.

Beachten Sie unbedingt das Abfallverbrennungsverbot! Verwenden Sie niemals andere als die oben genannten und für diesen Ofen zugelassene Brennstoffe!

Aufgabemengen, Lufteinstellungen

Brennstoff	Brennstoffmenge	Primärluft	Sekundärluft
Scheitholz	2 Scheite 1,35 kg	5 Uhr Pos.	9 Uhr Pos.



im Uhrzeigersinn: auf
gegen Uhrzeigersinn: zu

Luftschieber Position in NWL-Einstellung



Primärluft



Sekundärluft

Sie haben 2 Regler zur Steuerung der Verbrennungsluftautomatik. Der linke ist für die Primärluft- und der rechte für die Sekundärlufteinstellung. Der Primärluftregler ist werksseitig eingestellt und muss i.d.R. nicht verändert werden. Bei entsprechenden Zugverhältnissen kann der Automatikregler für die Primärluft vom Fachhändler entsprechend nachreguliert werden.

Mit dem Sekundär-Luftregler regeln Sie den Abbrand. Beim Erreichen einer gewissen Temperatur regelt die Automatik die Verbrennungsluftmenge automatisch.

Die Verbrennungs- und Eintrittsöffnungen dürfen nicht verschlossen werden.

Hinweis: Die Regler können während der Brennphase heiß werden und sollten nur mit einer kalten Hand bedient werden! Liegt dem Ofen bei!

Anfeuern

Legen Sie zunächst kleine Scheite mit ca. 3-6 cm und insgesamt max. 1,35 kg mittig in den Feuerraum und schichten diese kreuzweise übereinander. Auf diese legen Sie kleines Anzündholz und die Anzündwürfel oder eine sonstige geeignete Anzündhilfe. Zünden Sie das Anzündmaterial nun von oben an und lehnen Sie die Feuerraumtür nur an.



Nachlegen / Heizen mit Nennleistung

Sobald das Feuer richtig entfacht ist, schließen Sie die Feuerraumtür komplett.

Das Nachlegen sollte dann erfolgen, wenn die Flammen des vorherigen Abbrandes gerade erloschen sind und nur noch ein Glutbett vorhanden ist. Die Tür nicht öffnen, wenn im Brennraum noch lodernde Flammen sind(Rauchaustritt)!



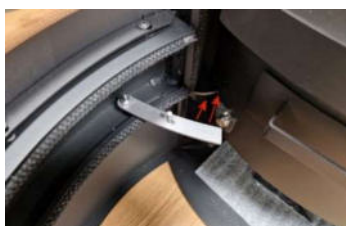
Beim Nachlegen vermeiden Sie das Austreten von Rauchgasen und eine Ascheverwirbelung, indem Sie die Feuerraumtür sehr langsam öffnen.

Vorsicht: Achten Sie darauf, dass die Holzscheite mit ausreichend Abstand (mind. 5 cm) zu der Feuerraumscheibe einlegen.

Die Luftzufuhr wird von dem Primär- und Sekundär-Luftregler automatisch reguliert!

übliche Brenndauer bei NWL: 0,68 h

Türfeststeller



Praktischer Türfeststeller beim Anzünden oder Nachlegen

Sicherheitshinweis: Türgriff während des Betriebes nur mit Handschuh bedienen!

Technische Daten

SKANDERBORG Produktions- und Vertriebs GmbH Büssingstraße 60-62 32257 Bünde			
DIN EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007 DIN EN 16510-2-1:2022			
Jahr der Kennzeichnung			2025
Zeitbrandfeuerstätte			SKI 565 DA
Zulässige Brennstoffe			Scheitholz
Erfüllt Anforderungen für DIN 13240 / EN 16510-2-1 München / Regensburg Gerät ist für Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet. Nur zulässige Brennstoffe verwenden!			
Raumheizer für feste Brennstoffe, Typ BE			
Prüfstelle			Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH
Prüfstellenkennziffer			1625
Prüfbericht-Nr.			1021 24 1611
Nr.	Parameter	Erklärung	
1	P_{nom}	Nennwärmeleistung	6,0 kW
2	P_{SHnom}	Nenn-Raumwärmeleistung	6,0 kW
3	P_{Wnom}	Nenn-Wasserwärmeleistung	-
4	P_{part}	Teillast-Wärmeleistung	-
5	P_{SHpart}	Teillast-Raumwärmeleistung	-
6	P_{Wpart}	Teillast-Wasserwärmeleistung	-
7	P_{slow}	Schwachlast-Wärmeleistung	-
8	P_{SHslow}	Schwachlast-Raumwärmeleistung	-
9	P_{Wslow}	Schwachlast-Wasserwärmeleistung	-
10	$P_{acc\ in}$	Speicher-Wärmeeintrag	-
11	$T_{acc\ in}$	Temperatur am Eintritt des gesonderten Wärmetauschers	-
12	ζ_{acc}	Strömungswiderstand des gesonderten Wärmetauschers wie in der Prüfung verwendet	-
13	η_{nom}	Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	81%
14	η_{part}	Wirkungsgrad bei Teillast-Wärmeleistung	-
15	η_s	Raumheizungsjahresnutzungsgrad	$\geq 65\%$
16	EEL	Energie-Effizienz-Index	107
17	CO_{nom} (13% O ₂)	CO-Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13% bei Nennwärmeleistung	$\leq 1.500\ \text{mg/m}^3$
18	CO_{part} (13% O ₂)	CO -Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13% bei Teillast-Wärmeleistung	-

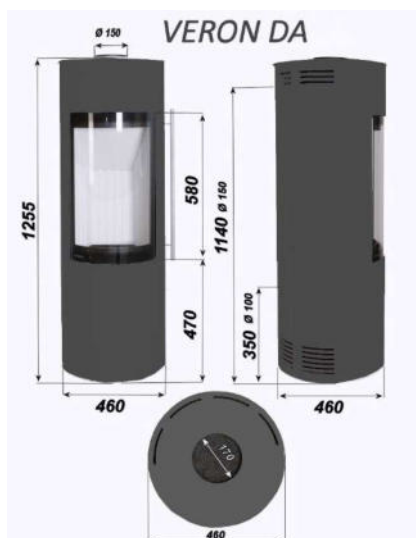
19	CO_{slow} (13% O ₂)	CO-Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13% bei Schwachlast-Wärmeleistung	-
20	NO_{xnom} (13% O ₂)	NO _x -Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13% bei Nennwärmeleistung	≤ 200 mg/m ³
21	NO_{xpart} (13% O ₂)	NO _x -Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13% bei Teillast-Wärmeleistung	-
22	NO_{xslow} (13% O ₂)	NO _x -Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13% bei Schwachlast-Wärmeleistung	-
23	OGC_{nom} (13% O ₂)	Kohlenwasserstoff-Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13% bei Nennwärmeleistung	≤ 120 mg/m ³
24	OGC_{part} (13% O ₂)	Kohlenwasserstoff-Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13% bei Teillast-Wärmeleistung	-
25	OGC_{slow} (13% O ₂)	Kohlenwasserstoff-Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13% bei Schwachlast-Wärmeleistung	-
26	PM_{nom} (13% O ₂)	Partikel-Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13% bei Nennwärmeleistung	≤ 40 mg/m ³
27	PM_{part} (13% O ₂)	Partikel-Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13% bei Teillast-Wärmeleistung	-
28	PM_{slow} (13% O ₂)	Partikel-Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13% bei Schwachlast-Wärmeleistung	-
29	p_{nom}	Mindestförderdruck	12 Pa
30	p_{part}	Mindestförderdruck bei Teillast-Wärmeleistung	-
31	p_{slow}	Mindestförderdruck bei Schwachlast-Wärmeleistung	-
32	p_w	Zulässiger maximaler Wasserbetriebsdruck	-
33	d_R	Mindestabstände von der Rückseite zu brennbaren Materialien	13 cm
34	d_S	Mindestabstände von den Seiten zu brennbaren Materialien	38 / 50 cm
35	d_C	Mindestabstände von der Oberseite zu brennbaren Materialien	75 cm
36	d_P	Mindestabstände von der Vorderseite zu brennbaren Materialien	110 cm
37	d_F	Mindestabstände von der Vorderseite zu brennbaren Materialien im unteren vorderen Strahlungsbereich	0
38	d_L	Mindestabstände von der Vorderseite zu brennbaren Materialien im seitlichen vorderen Strahlungsbereich	150 cm
39	d_B	Mindestabstände unterhalb des Bodens (ohne Füße) zu brennbaren Materialien	0
40	d_{non}	Mindestabstände zu nicht brennbaren Wänden	-
41	s	Schutzisolierung nach Herstellerangaben	0/0/0/-/0
42	el_{SB}	Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie im Bereitschaftszustand	-

43	el_{max}	Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie bei Nennwärmeleistung	-
44	el_{min}	Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie bei Teillast-Wärmeleistung	-
45	E, f	Versorgungsspannung, Frequenz	-
46	W_{max}	Maximale elektrische Leistungsaufnahme	-
47	T_{snom}	Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung	329° C
48	T_{spart}	Temperatur am Abgasstutzen bei Teillast-Wärmeleistung	-
49	T -Klasse	Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm	T400-G
50	$\varnothing_{f,g nom}$	Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung	5,2 g/s
51	$\varnothing_{f,g part}$	Abgasmassenstrom bei Teillast-Wärmeleistung	-
52	V_h	Raumwärmeverlust bei außer Betrieb befindlicher Feuerstätte	-
53	CON oder INT	Dauerbrandbetrieb oder Zeitbrandbetrieb	INT
54	d_{out}	Abgasstutzen $\varnothing$	150 mm
55	L, H, W in mm	Gesamtabmessungen der Feuerstätte	460/1255/460
56	m	Masse der Feuerstätte	120 kg
57	m_{chim}	Die maximale Belastung durch einen Schornstein, die das Gerät tragen kann	0
58		-	-

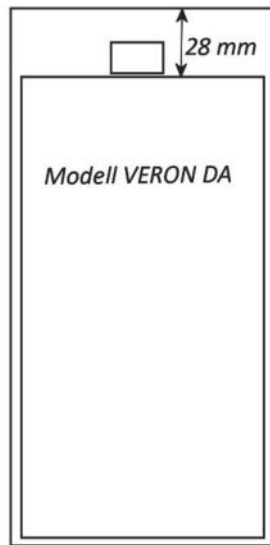
Die angegebenen Werte gelten für Räume, die nicht der Wärmeschutzverordnung entsprechen.

Ökologische Nachhaltigkeit: NPD

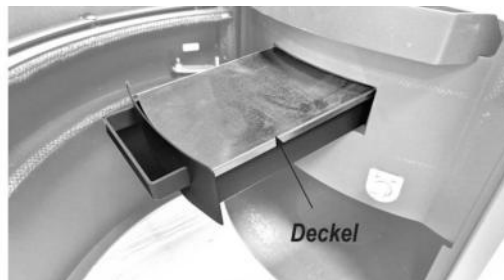
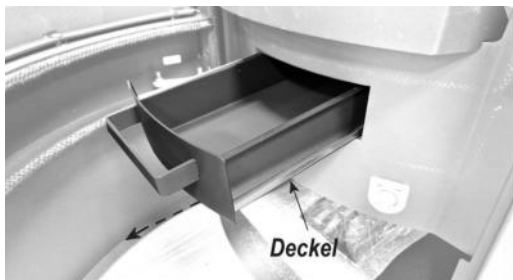
Bedienungsanleitung lesen und befolgen.



Anschlusshöhe
Rauchabgang oben



Aschekasten



Typenschild

			
SKANDERBORG Produktions- und Vertriebs GmbH Büssingstraße 60-62, 32257 Bünde			
NB 1625			
25 DoP - Nr. 1021 24 1611 / Datum 30.07.2025			
EN 16510-2-1:2022			
Raumheizer für feste Brennstoffe, Typ BE			
Produkttyp: SKI 565 DA / VERON DA			
	Nominal	Teil	Schwach
	Scheitholz	Scheitholz	Scheitholz
P	6,0 kW	NPD	NPD
P_{SH}	6,0 kW	NPD	NPD
P_W	NPD	NPD	NPD
$P_{acc.in}$	NPD	NPD	NPD
η	81%		
EEI	107		
CO (13% O_2)	$\leq 1.500 \text{ mg/m}^3$	NPD	NPD
NO_x (13% O_2)	$\leq 200 \text{ mg/m}^3$	NPD	NPD
OGC (13% O_2)	$\leq 120 \text{ mg/m}^3$	NPD	NPD
PM	$\leq 40 \text{ mg/m}^3$	NPD	NPD
p	12 Pa	NPD	NPD
p_w	NPD	NPD	NPD
Mindestabstände zu brennbaren Materialien			
d_R	130 mm		
d_S	380 mm		
d_{S2}	500 mm		
d_C	750 mm		
d_P	1.100 mm		
d_F	0		
d_L	1500 mm		
d_B	0		
Die Mehrfachbelegung des Schornsteins im Zeitbrand ist zulässig.			
Die Feuerstätte ist für Zeitbrand geeignet.			
Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung!			

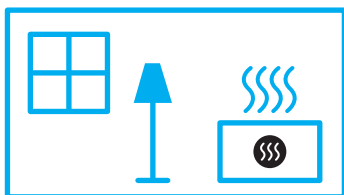
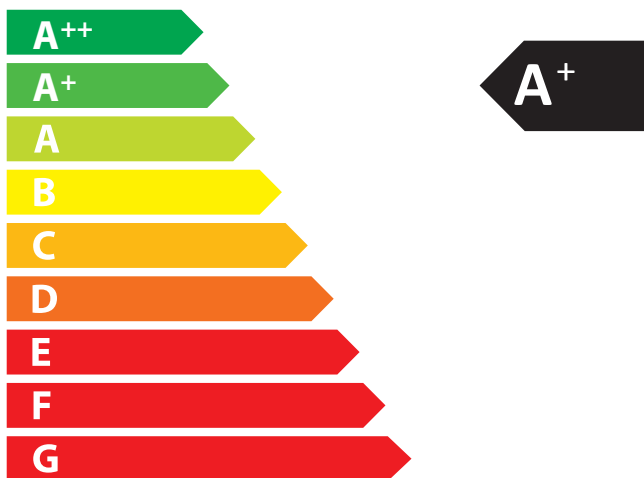


ENERG
енергия · ενεργεια



SKANDERBORG Prod.
und Vertriebs GmbH

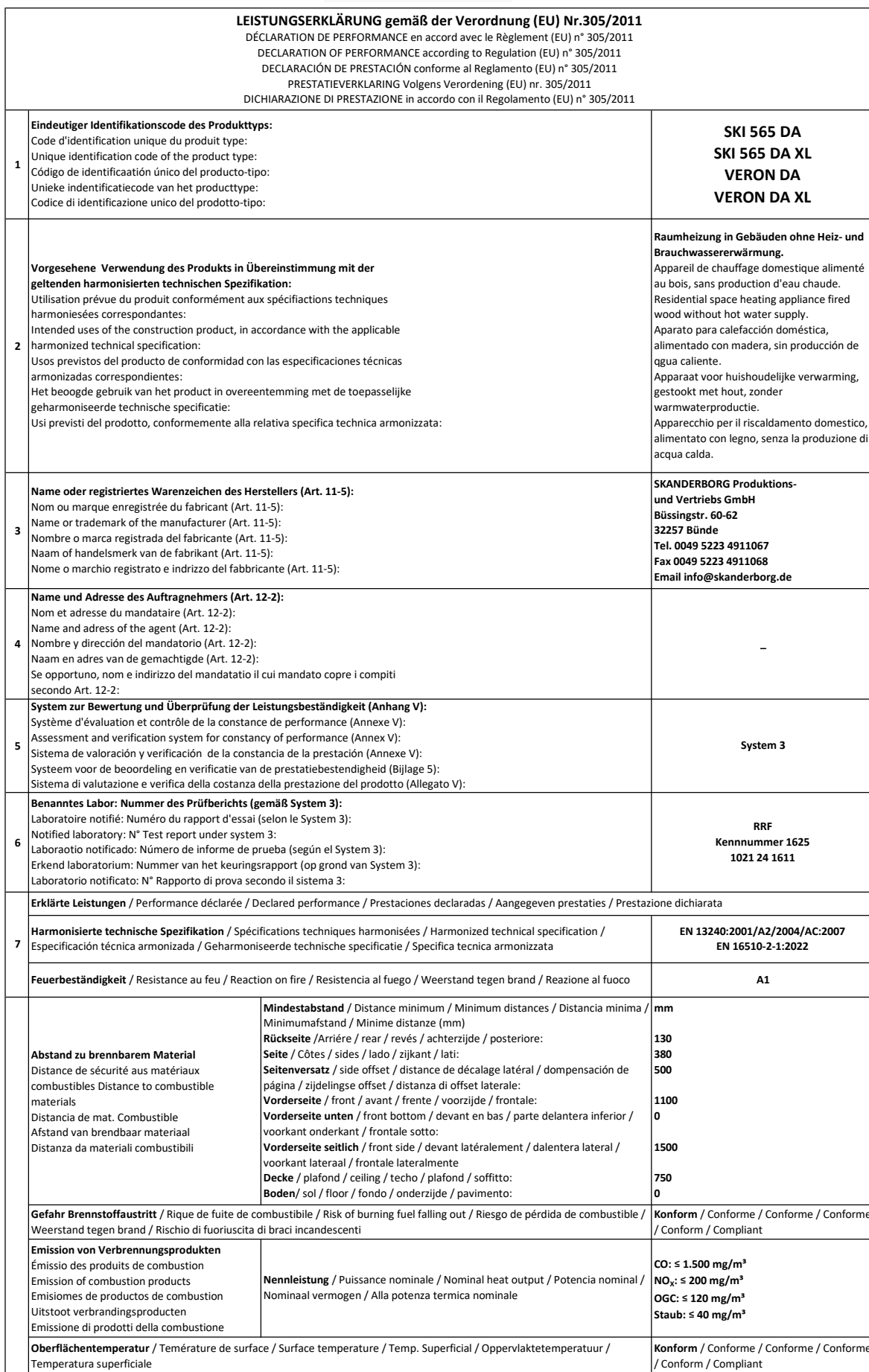
VERON DA
SKI 565 DA



6,0
kW

ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

2015/1186



LEISTUNGSEKLRÄUNG gemäß der Verordnung (EU) Nr.305/2011 DÉCLARATION DE PERFORMANCE en accord avec le Règlement (EU) n° 305/2011 DECLARATION OF PERFORMANCE according to Regulation (EU) n° 305/2011 DECLARACIÓN DE PRESTACIÓN conforme al Reglamento (EU) n° 305/2011 PRESTATIEVERKLARING Volgens Verordening (EU) nr. 305/2011 DICHIARAZIONE DI PRESTAZIONE in accordo con il Regolamento (EU) n° 305/2011	
1 Eindeutiger Identifikationscode des Produkttyps: Code d'identification unique du produit type: Unique identification code of the product type: Código de identificación único del producto-tipo: Unieke identificatiecode van het producttype: Codice di identificazione unico del prodotto-tipo:	SKI 565 DA SKI 565 DA XL VERON DA VERON DA XL
0 Elektrische Sicherheit / Sécurité électrique / Electrical safety / Seguridad eléctrica / Elektrische veiligheid / Sicurezza elettrica	–
Zugänglichkeit und Reinigung / Facilité d'accès et nettoyage / Cleanability / Accesibilidad y limpieza / Toegankelijkheid en reiniging / Pulibilità	Konform / Conforme / Conforme / Conforme / Conform / Compliant
Maximaler Betriebsdruck / Pression maximale de service / max. operating pressure / Presión máxima de trabajo / Maximum bedrijfsdruk / Pressione massima di esercizio	–
Rauchgastemperatur Nennleistung / Temperature de fumée à la puissance nominale / Flue gas temperature at nominal heat output / Temp. de humos a Pot. Nominal / Rookgastemperatuur nominaal vermogen / Temperatura fumi a potenza termica nominale	329° C
Mechanische Festigkeit (um den Kamin zu tragen) / Résistance mécanique (pour soutenir la cheminée) / Mechanical resistance (to carry a chimney/flue) / Resistencia mecánica (de soporte de la chimenea) / Mechanische sterkte (om de haard te ondersteunen) / Resistenza meccanica (per sopportare un camino-canna fumaria)	NPD
Thermische Leistungen / Performance thermique / Thermal performance / Prestaciones térmicas / Thermische prestaties / Prestazioni termiche	
Nennwärmeleistung / Puissance nominale / Nominal heat output / Pot. Nominal / Nominaal vermogen / Potenza nominale	6,0 kW
Raumheizleistung / Puissance reduée à l'amiant / Room heating output / Potencia suminis. Entorno / Lucht vermogen / Pot. resa in ambiente	6,0 kW
Wasserleistung / Puissance rendue à l'eau / Water heating output / Potencia cedida al agua / Water vermogen / Potenza ceduta all'acqua	–
Wirkungsgrad / Rendement / Efficiency / Rendimiento / Verlaagd / Rendimento	81%
9 Die Leistung des Produktes gemäß den Punkten 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Punkt 8. / La performance du produit ditée aux points 1 et 2 est conforme à la performance déclarée au point 8. / The performance of the product identified in points 1 and 2 is in conformity with the declared performance in point 8. / La prestación del producto según se establece en los puntos 1 y 2 cumple con las prestaciones declaradas según el punto 8. / De prestaties van het in de punten 1 en 2 bedoelde product zijn conform met de in het punt 8 aangegeven prestaties. / La prestazione del prodotto di cui ai punti e e 2 è conforme alla prestazione dichiarata di cui al punto 8.	
Berücksichtigte Anforderungen: 1. und 2. Stufe der 1. BImSchV Deutschlands Ergänzung nach Art. 15a B-VG der Republik Österreich Luftreinhalte-Verordnung der Schweiz Flamme Verte Königlicher Beschluss Nr. 2010-3943 (Stufe 1, 2 und 3) Belgiens Dänische Verordnung für Feuerungsanlagen	
Die vorliegende Leistungserklärung wird unter ausschließlicher Verantwortung des Herstellers erlassen, gemäß Punkt 4. / Cette déclaration de performance est délivrée sous la responsabilité exclusive du fabricant dité au point 4. / This declaration of performance is issued under the sole responsibility of the manufacturer identified in point 4. / Se expide esta declaración de prestación bajo la responsabilidad exclusiva del fabricante, según se establece en el punto 4. / Deze prestatieverklaring wordt verstrekt on der de exclusieve verantwoordelijkheid van de in punt 4 vermelde fabrikant. / Si rilascia la presente dichiarazione sotto la responsabilità esclusiva del fabbricante di cui al punto 4.	
Unterzeichnet im Namen und im Auftrag des Herstellers von: / Signé au nom et pour le compe du fabricant par: / Signed for and on behalf of the manufacturer: / Firmado a nombre y por cuenta del fabricante por: / Beheerder delegeren fabrikant: / Firmato a nome e per conto del fabbricante da:	Andreas Apel Geschäftsführer / Directeur général / Managing Director / Director general / Directeur / Consigliere delegato
Datum und Ort der Ausstellung / Date et lieu de deliverance / Date and place of issue / Lugar y fecha de expedición / Plaats en datum van afgifte / Data e luogo di emissione: 30.09.2025 Bünde - Deutschland	Unterschrift / Signature / Signature / Firma / Signatuur / Firma 

FR - FICHE DE PRODUIT
IT - SCHEDA PRODOTTO
EN - PRODUCT DATA SHEETS
DE - PRODUKTDATENBLATT
ES - FICHA DEL PRODUCTO
NL - PRODUCTKAART
(EU) 2015/1186

SKANDERBORG
exclusive Feuermöbel

Modèle - Nome Modello - Model identifier – Modellkennung –
Identificador del modelo - Typeaanduiding van het model

VERON DA, SKI 565 DA
VERON XL DA, SKI 565 DA XL

Classe d'efficacité énergétique – Classe di efficienza energetica - Energy efficiency class –
Energieeffizienzklasse - Clase de eficiencia energética - Energie-efficiëntieklasse van het model

A+

Puissance thermique directe - Potenza termica diretta - Direct heat output - Direkte
Wärmeleistung - directe – Potencia calorífica directa - Directe warmteafgifte

kW

6,0

Puissance thermique indirecte - Potenza termica indiretta - Indirect heat output – Indirekte
Wärmeleistung - Potencia calorífica indirecta - Indirecte warmteafgifte

kW

-

Indice d'efficacité énergétique – Indice di efficienza energetica - Energy Efficiency Index -
Energieeffizienzindex - Indice de eficiencia energética - Energie- efficiëntie-index

%

107

Rendement utile à la puissance thermique nominale – Efficienza utile alla potenza termica
nominale - Energy efficiency at nominal heat output – Brennstoff-Energieeffizienz bei
Nennwärmeleistung - Eficiencia energética útil a potencia calorífica nominal - Nuttig rendement
bij nominale

%

81,0

Rendement utile à la charge minimale – Efficienza utile alla potenza termica minima - Energy
efficiency at minimum load – Brennstoff- Energieeffizienz bei Mindestlast –Eficiencia energética
útil a carga mínima - Nuttig rendement bij minimal thermische.

%

-

PRECAUTIONS PARTICULIERES

PRECAUZIONI SPECIFICHE - SPECIAL PRECAUTIONS - BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN - PRECAUCIONES ESPECIALES –
- SPECIFIEKE VOORZORGSMAATREGELEN

FR - Respecter les avertissements et les indications sur l'installation et l'entretien périodique fournis dans les chapitres du manuel d'instructions.

IT - Rispettare le avvertenze e le indicazioni di installazione e manutenzione periodica riportate nei capitoli del manuale di istruzioni.

EN - Comply with the warnings and instructions concerning installation and routine maintenance provided in the instruction manual.

DE - Beachten Sie die Warnungen und Hinweise betreffend die Installation und regelmäßige Wartung in den Kapiteln der Bedienungsanleitung.

ES - Respete las advertencias y las indicaciones de instalación y mantenimiento periódico, detalladas en los capítulos del manual de instrucciones.

NL - Neem de waarschuwingen en instructies voor installatie en periodiek onderhoud in acht zoals aangegeven in de hoofdstukken van degebruiksaanwijzing..



Ökodesign Richtlinie 2009/125/EG

Erforderliche Angaben zur Festbrennstoff-Einzelraumheizgeräten Exigences d'informations applicables aux dispositifs de chauffage décentralisés à combustible solide Information requirements for solid fuel local space heaters Requisitos de información que deben cumplir los aparatos de calefacción de combustible sólido Informatie-eisen voor toestellen voor lokale ruimteverwarming die vaste brandstoffen gebruiken Informazioni per apparecchi per il riscaldamento d'ambiente locale a combustibile solido	
In Übereinstimmung mit: En accord avec / According to / De acuerdo con / In overeenstemming met / In accordo con	(EU) 2015/1185
Handelsmarke: Marque commerciale / Trademark / Marca comercial / Handelsmark / Marchio commerciale	SKANDERBORG Produktions- und Vertriebs GmbH
Modell: Modèle / Type designation / Modelo / Model / Modello	VERON DA / VERON DA XL
Eindeutiger Identifikationscode des Produktstyp: Code d'identification unique du produit-type / Unique identification code of the product-type / Código de identificación único del producto-tipo / Unieke identificatiecode van het producttype / Codice identificativo unico del prodotto-tipo	SKI 565 DA SKI 565 DA XL
Gerätetyp und Verwendung: Type d'appareil et de l'utilisation / Type of equipment and use / Tipo de dispositivo y el uso / Type apparaat en gebruiken / Tipo di apparecchio e uso	Mit Holz befeuerte Wärmeerzeuger für den Wohnbereich ohne Warmwasserbereitung Appareil de chauffage domestique alimenté au bois, sans production d'eau chaude / Residential space heating appliance fired wood without hot water supply / Aparato para calefacción doméstica, alimentado con madera, sin producción de agua caliente / Apparaat voor huishoudelijke verwarming, gestookt met hout, zonder warmwaterproductie / Apparecchio per il riscaldamento domestico, alimentato con legno, senza la produzione di acqua calda
Name und Anschrift des Herstellers: Nom et adresse du fabricant / Name and address of the manufacturer / Nombre y dirección del fabricante / Naam en adres van de fabricant / Nome e indirizzo del fabbricante	SKANDERBORG Produktions- und Vertriebs GmbH Büssingstr. 60-62 32257 Bünde Tel. 0049 5223 4911067
Indirekte Heizfunktion Fonction de chauffage indirect / Indirect heating functionality / Funcionallidad de calefacción indirecta / Indirecte-verwarmingsfunctionaliteit / Funzionalità di riscaldamento indiretto	X
Direkte Wärmeleistung Puissance thermique directe / Direct heat output / Potencia calorífica directa / Directe warmteafgifte / Potenza termica diretta	6,0 kW
Harmonisierte technische Spezifikation Spécifications techniques harmonisées / Harmonized technical specification / Especificación técnica armonizada / Geharmoniseerde technische specificatie / Specifica tecnica armonizzata	EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007 EN 16510-2-1:2022
Benanntes Labor: Nummer des Prüfberichts (gemäß System 3): Laboratoire notifié: Numéro du rapport d'essai (selon le System 3) / Notified laboratory: N° Test report under system 3 / Laboratorio notificado: Número de informe de prueba (según el System 3) / Erkend laroatorium: Nummer van het keuringsrapport (op grond van System 3) / Laboratorio notificado: N° Rapporto di prova secondo il sistema 3	RRF Kennnummer 1625 1021 24 1611
Bevorzugter Brennstoff (nur einer): Combustible de référence (un seul) / Preferred fuel (unique) / Combustible preferido (solo uno) / Voorkeurbrandstof (uitsluitend één) / Combustibile preferito (unico)	Holz, Feuchtigkeitsgehalt < 25% Bois ayant un taux d'humidité < 25% Wood with moisture content < 25% Madera, contenido de humedad < 25% Hout, vochtgehalte < 25% Legnos con tenore di umidità < 25%



Ökodesign Richtlinie 2009/125/EG

Erforderliche Angaben zur Festbrennstoff-Einzelraumheizgeräten Exigences d'informations applicables aux dispositifs de chauffage décentralisés à combustible solide Information requirements for solid fuel local space heaters Requisitos de información que deben cumplir los aparatos de calefacción de combustible sólido Informatie-eisen voor toestellen voor lokale ruimteverwarming die vaste brandstoffen gebruiken Informazioni per apparecchi per il riscaldamento d'ambiente locale a combustibile solido	
In Übereinstimmung mit: En accord avec / According to / De acuerdo con / In overeenstemming met / In accordo con	(EU) 2015/1185
Handelsmarke: Marque commerciale / Trademark / Marca comercial / Handelsmark / Marchio commerciale	SKANDERBORG Produktions- und Vertriebs GmbH
Modell: Modèle / Type designation / Modelo / Model / Modello	VERON DA / VERON DA XL
Eindeutiger Identifikationscode des Produktstyp: Code d'identification unique du produit-type / Unique identification code of the product-type / Código de identificación único del producto-tipo / Unieke identificatiecode van het producttype / Codice identificativo unico del prodotto-tipo	SKI 565 DA SKI 565 DA XL
Emission von Verbrennungsprodukten Émissio des produits de combustion Emission of combustion products Emisiones de productos de combustion Uitstoot verbrandingsproducten Emissioni di prodotti della combustione	Nennleistung / Puissance nominale / Nominal heat output / Potencia nominal / Nominaal vermogen / Alla potenza termica nominale CO: ≤ 1.500 mg/m³ NO_x: ≤ 200 mg/m³ OGC: ≤ 120 mg/m³ Staub: ≤ 40 mg/m³
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad Efficacité énergétique saisonnière pour le chauffage des locaux / Seasonal space heating energy efficiency / Eficiencia energética estacional de calefacción de espacios / Seizensgebonden energie-efficiëntie voor ruimteverwarming / Efficienza stagionale	≥ 65%
EEl	107
Energieeffizienzklasse Classe d'efficacité énergétique / Energy Efficiency Class / Clase de eficiencia energética / Energieefficiëntieklasse / Classe efficienza energetica	A+
Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff Caractéristiques pour une utilisation avec le combustible de référence uniquement / Characteristics when operating with the preferred fuel / Características al funcionar exclusivamente con el combustible preferido / Kenmerken wanneer uitsluitend de voorkeurbrandstof wordt gebruikt / Caratteristiche quando l'apparecchio è in funzione unicamente con il combustibile preferito	
Nennwärmeleistung / Puissance nominale / Nominal heat output / Pot. Nominal / Nominaal vermogen / Potenza nominale Raumheizleistung / Puissance reduite à l'amiant / Room heating output / Potencia suminis. Entorno / Lucht vermogen / Pot. resa in ambiente Wasserleistung / Puissance rendue à l'eau / Water heating output / Potenza cedida al agua / Water vermogen / Potenza ceduta all'acqua Wirkungsgrad / Rendement / Efficiency / Rendimiento / Verlaagd / Rendimento	6,0 kW 6,0 kW - 81%
Unterzeichnet im Namen und im Auftrag des Herstellers von: Signé au nom et pour le compte du fabricant par: / Signed for and on behalf of the manufacturer: / Firmado a nombre y por cuenta del fabricante por: / Beheerder delegeren fabrikant: / Firmato a nome e per conto del fabbricante da:	Andreas Apel Geschäftsführer / Directeur général / Managing Director / Director general / Directeur / Consigliere delegato
Datum und Ort der Ausstellung Date et lieu de délivrance / Date and place of issue / Lugar y fecha de expedición / Plaats en datum van afgifte / Data e luogo di emissione:	Unterschrift / Signature / Signature / Firma / Signatuur / Firma
30.09.2025 Bünde - Deutschland	



KONFORMITÄTSERKLÄRUNG EG (DoC) DECLARATION DE CONFORMITE UE (DoC) DECLARATION OF CONFORMITY EU (DoC) DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD UE (DoC) EG-CONFORMITEITSVERKLARING (DoC) DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE (DoC)	
In Übereinstimmung mit der Richtlinie: En accord avec les Directives / According to the Directives / De acuerdo con las directivas / In overeenstemming met de richtlijnen / In accordo con le Direttive	(EU) 2015/1185 (EU) 2016/1186
Handelsmarke: Marque commerciale / Trademark / Marca comercial / Handelsmark / Marchio commerciale	SKANDERBORG
Modell: Modèle / Type designation / Modelo / Model / Modello	VERON DA VERON DA XL
Eindeutiger Identifikationscode des Produkttyps: Code d'identification unique du produit-type / Unique identification code of the product-type / Código de identificación único del producto-tipo / Unieke identificatiecode van het producttype / Codice identificativo unico del prodotto-tipo	SKI 565 DA SKI 565 DA XL
Gerätetyp und Verwendung: Type d'appareil et de l'utilisation / Type of equipment and use / Tipo de dispositivo y el uso / Type apparaat en gebruiken / Tipo di apparecchio e uso	Mit Holz befeuerte Wärmeerzeuger für den Wohnbereich ohne Warmwasserbereitung Appareil de chauffage domestique alimenté au bois, sans production d'eau chaude / Residential space heating appliance fired wood without hot water supply / Aparato para calefacción doméstica, alimentado con madera, sin producción de agua caliente / Apparaat voor huishoudelijke verwarming, gestookt met hout, zonder warmwaterproductie / Apparecchio per il riscaldamento domestico, alimentato con legno, senza la produzione di acqua calda
Name und Anschrift des Herstellers: Nom et adresse du fabricant / Name and address of the manufacturer / Nombre y dirección del fabricante / Naam en adres van de fabricant / Nome e indirizzo del fabbricante	SKANDERBORG Produktions- und Vertriebs GmbH Büssingstr. 60-62 32257 Bünde Tel. 0049 5223 4911067
Harmonisierte technische Spezifikation Spécifications techniques harmonisées / Harmonized technical specification / Especificación técnica armonizada / Geharmoniseerde technische specificatie / Specifica tecnica armonizzata	EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007 EN 16510-2-1:2022
Benanntes Labor: Nummer des Prüfberichts (gemäß System 3): Laboratoire notifié: Numéro du rapport d'essai (selon le System 3) / Notified laboratory: N° Test report under system 3 / Laboratorio notificado: Número de informe de prueba (según el System 3) / Erkend laboratorium: Nummer van het keuringsrapport (op grond van System 3) / Laboratorio notificado: N° Rapporto di prova secondo il sistema 3	RRF Kennnummer 1625 1021 24 1611
Als Hersteller und/oder rechtlicher Vertreter der Gesellschaft innerhalb der EG, erklärt man unter der eigenen Verantwortung, dass die Geräte den vorgesehenen grundlegenden Anforderungen der oben erwähnten Richtlinien entsprechen: En qualité de fabricant et/ou de représentant autorisé de la société à la UE, je déclare sous ma propre responsabilité que les appareils sont conformes aux exigences essentielles prévues par les directives susmentionnées / As manufacture and/or authorised representative within EU, we declare under our sole responsibility that the equipments follow the essential requirements foreseen by the above mentioned Directives / En calidad de fabricante y/o representante autorizado de la sociedad en la UE, declaramos bajo nuestra única responsabilidad que los equipos cumplen con los requisitos esenciales previstos por las Directivas anteriormente mencionadas / In de hoedanigheid van fabrikant en/of bevoegde vertegenwoordiger van het bedrijf binnen de EEG verklaren wij op onze eigen verantwoordelijkheid dat de apparaten voldoen aan de essentiële vereisten van de bovengenoemde richtlijnen / In qualità di fabbricante e/o rappresentante autorizzato della società all'interno della UE, si dichiara sotto la propria responsabilità che gli apparecchi sono conformi ai requisiti essenziali previsti dalle Direttive su menzionate	
Unterzeichnet im Namen und im Auftrag des Herstellers von: Signé au nom et pour le compte du fabricant par: / Signed for and on behalf of the manufacturer: / Firmado a nombre y por cuenta del fabricante por: / Beheerder delegeren fabrikant: / Firmato a nome e per conto del fabbricante da:	Andreas Apel Geschäftsführer / Directeur général / Managing Director / Director general / Directeur / Consigliere delegato
Datum und Ort der Ausstellung Date et lieu de délivrance / Date and place of issue / Lugar y fecha de expedición / Plaats en datum van afgifte / Data e luogo di emissione:	Unterschrift / Signature / Signature / Firma / Signatuur / Firma
30.09.2025 Bünde - Deutschland	